

# Schützengräben und Stacheldraht

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **173 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schützengräben und Stacheldraht

*Eine Politikerin mit Verantwortung für sicherheitspolitische Fragen hat mich gefragt, wie ich «Verteidigung» definiere.*

*Ich erwiderte, dass ich «Verteidigung» als politische Absicht verstehe, die Souveranität der Schweiz mit allen Mitteln, auch mit dem Einsatz von Waffen, behaupten zu wollen. Verteidigung sei aber keine Kampfform und keine militärische Operation (mehr). Objektschutz, Raumschutz und Raumsicherung seien Elemente der Verteidigung. Das, was man im Zweiten Weltkrieg als «Verteidigung» verstanden habe, sei der Kampf der Verbundenen Waffen. Diesen könne man je nach Bedrohungslage intensivieren.*

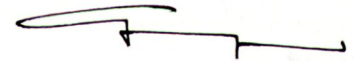
*Die Frau Regierungsrätin unterstützte meine Überlegungen und erklärte, sich unter «Verteidigung» Schützengräben, mechanisierte Gegenschläge und Stacheldraht Hindernisse vorgestellt zu haben.*

*In dieser Nummer versuchen wir, den Begriff «Verteidigung» definieren zu lassen. Die Meinungen verschiedener Experten sind nicht deckungsgleich. Für die weitere Entwicklung der Schweizer Armee ist es aber bedeutsam, den Begriff «Verteidigung» politisch mehrheitsfähig zu prägen und dem Stimmbürger vertraut zu machen.*

*Die Definition soll aber Resultat einer sicherheitspolitischen Lagebeurteilung sein.*

*Im ASMZ-Jahrgang 2007 werden wir die Bemühungen für die Sicherheit während der EURO 2008 darstellen. In 170 Ländern wird man im Rahmen von Fernsehübertragungen die Massnahmen der Schweiz beobachten und werten.*

*Wahrlich eine grossartige Herausforderung mit strategischer Dimension!*



Louis Geiger, Chefredaktor

Schützenpanzer 2000  
im Aktion. Foto: frb

